

Presyn pretop mono

**Weiche Konsistenz, höhere Einbauleistung,
früheres Abglätten/Flügeln.**

Die Anforderungen an Nutzböden in der Industrie haben sich in den letzten Jahren ständig erhöht. Dauerhaftigkeit, Ästhetik sowie multifunktionale Nutzung stehen verstärkt im Mittelpunkt der Planungsüberlegungen.

Hier konnte durch den Einsatz von Hartstoffen, effektiven, flüssigen Nachbehandlungsmitteln und modernen Einbaumethoden eine ausgeprägte Qualitätssicherheit erreicht werden.

Um die Verarbeitbarkeit und Betonqualität weiter zu steigern, ist es erforderlich, sich neuen Systemen zu öffnen und deren positive Eigenschaften zu nutzen. Darum entwickelte Presyn die neue Betonsorte **Presyn pretop mono** mit vielen Vorteilen für Verarbeiter und Bauherr.

Vorteile, die für Presyn pretop mono sprechen:

- **gleichmässiges Ansteifen**
- **frühes Glätten**
- **keine Blasenbildung**
- **rasche Nachbehandlung möglich**
- **gute Frühfestigkeit**
- **frühe Belastbarkeit**
- **höhere Einbauleistung**
- **hohe Qualität**

Presyn pretop mono

100 % Qualität

100 % Presyn

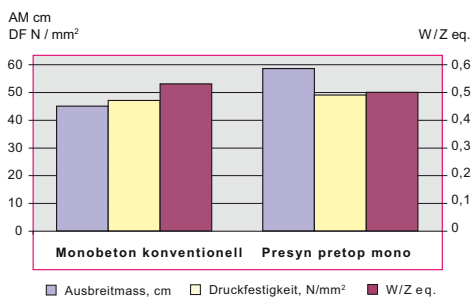
= echte Mehrwerte





Die Technik des Presyn pretop mono beflügelt

**Trotz höherem Ausbreitmass
geringerer W/Z eq.**



Üblicherweise werden zur Erzielung höherer Einbaukonsistenzen konventionelle Fließmittel verwendet. Diese haben oft eine Verzögerung des Abbindevorganges zur Folge. Besonders im Herbst, Winter und Frühjahr sind diese Effekte für den Arbeitsfortschritt und die Qualität von Nachteil. Dadurch vergrössert sich das Zeitfenster, in dem die Betonflächen ungeschützt den Witterungsbedingungen ausgesetzt sind, erheblich. Die Folgen sind eine höhere Rissgefahr durch kapillares Schwinden und eine erhöhte Gefahr von Wasserabsonderung an der Oberfläche. Bei konventionellen Fließmitteln kann es neben der verzögernden Wirkung zudem zu erhöhter Luftporenbildung im Laufe des Einbaus kommen. Das reduziert die Betondruckfestigkeit und erhöht die Gefahr von

flächigen Abplatzungen bei Einstreuungen oder bei «Frisch in Frisch» aufgetragenen Schichten. Zudem wird Personal durch die langen Wartezeiten unwirtschaftlich beansprucht.

Presyn pretop mono ist ein System, das für den Einsatz bei Betonböden entwickelt wurde. Grundlage ist die Konzeption eines Betons, der die geforderten Festlegungen zielsicher erreicht. Gleichsam werden die Verarbeitbarkeit, die Frühfestigkeit und die Verbundfähigkeit mit Folgeschichten verbessert.

Kern der Lösung ist der Einsatz einer speziellen **Presyn-Rezeptur**. Hierdurch erhält der Beton eine besserer Homogenität und Verarbeitbarkeit. Zum Einsatz kommen ausschliesslich Additive, die weder eine Verzögerung noch einen ungeplanten Lufteintrag zur Folge haben. Gewählt wird ein neuartiges Prinzip, das die Hydratation des Zementes zu keinem Zeitpunkt hemmt und die Festigkeitsressourcen der Zementpartikel optimal nutzt. Das Resultat sind eine hohe Frühfestigkeit, höhere Endfestigkeiten, kein Bluten des Betons, eine kompakte, resistente Oberfläche.

Die erforderlichen Arbeitsabläufe, selbst in der kühlen Jahreszeit, können wie gewohnt rasch durchgeführt werden. Hieraus ergeben sich hohe technische und wirtschaftliche Vorteile für den Verarbeiter. Durch die aufgezeigten Vorteile wird die Rissgefahr aus kapillarem Schwinden signifikant reduziert und ein störungsfreier Verbund zwischen Tragbeton und Folgeschichten möglich.

Betonsorten Presyn pretop mono

Presyn pretop mono	Druckfestigkeitsklasse	Expositions-klasse	Grösstkorn	Chlorid-klasse	Konsistenz	qw ≤ 10 g/m²h Wasserleitfähigkeit
mono 1	C 25/30	XC2 (CH)	D max. 32	Cl 0.10	F5	WD
mono 2	C 30/37	XC2 (CH)	D max. 32	Cl 0.10	F5	WD
mono 3	C 30/37	XC4, XD3, XF4	D max. 32	Cl 0.10	C3	WD

Presyn pretop mono ist ein innovatives, modernes System mit höherer Erfolgsgarantie. Geeignet für jeden flächenfertigen Industrieboden, Überbetone oder andere Anwendungen im Bereich der Nutzböden.



Eindruck Lizenznehmer

Presyn AG
CH-3006 Bern
Tel. 031 333 42 52
www.presyn.ch